

Jugendgottesdienst am Karfreitag in der Christuskirche

25. März um 19.30 Uhr

Karfreitag, ein Tag, der aus den üblichen kirchlichen Feiertagen still und unaufdringlich herausragt. Ein ruhiger Tag. Ein nachdenklicher Tag. Ein Tag, der uns mit den Abgründen menschlicher Schuld konfrontiert, aber auch mit einer unüberbietbaren Liebe, die Jesus zum größten Opfer bewegt hat.

Neben dem Gottesdienst am Vormittag mit Beichte und Abendmahl um 9.30 Uhr in der Jakobuskirche gibt es am Abend um 19.30 Uhr einen **Jugendgottesdienst** in der Christuskirche.



Ostersonntag, 27. März, Auferstehungsfeier

um 6.00 Uhr



Am Ostersonntag laden wir frühmorgens um 6.00 Uhr zu einem Auferstehungsgottesdienst auf den **Friedhof** ein. Der Posaunenchor wird die Feier musikalisch begleiten, bei schönem Wetter im Freien, bei schlechtem Wetter in der Christuskirche. Anschließend gibt es für alle Besucher ein reichhaltiges und liebevoll hergerichtete **Osterfrühstück** im Gemeindezentrum, Autengrüner Str. 7.

Ostersonntag, 27. März, Festgottesdienst um 9.30 Uhr

in der Jakobuskirche mit Chören und Feier des Heiligen Abendmahls

Ostermontag, 28. März, Familiengottesdienst

um 9.30 Uhr in der Jakobuskirche



Zum Familiengottesdienst laden wir die gesamte Gemeinde mit Kleinen und Großen sehr herzlich ein. Für die Kinder gibt es im Anschluss ein spannendes Osternestsuchen im Pfarrgarten.



HONIG IM KOPF

Mittwoch, 3.2.2016

Ladies Night

Filmabend mit Sektempfang

Beginn; 19.30 Uhr

Einlass: 19.00 Uhr

Evang. Gemeindezentrum,

Oberkotzau, Autengrüner Str. 7

Eintritt frei!

Samstag 12. März 2016

9.00 Uhr

**Evang. Gemeindezentrum
Autengrüner Str. 7**

„Träume ade
– Scheitern tut weh“

mit Sabine Dittrich, Hof

Anmeldung bis zum 5. März

unter 09286 ...
1718 Ruth Lörner
1751 Karin Leuchsenring
6936 Renate Müller

**Herzliche Einladung
zum**



Frauenfrühstück 2016

Konfirmation 2016

Folgende Jugendliche werden am Palmsonntag, 20. März 2016, erstmals zum Tisch des Herrn gehen:

1. Sprengel

Maria Degenkolb, Schlesierstr. 6a
Jule Gau, Goethestr. 2
Niklas Hagen, Jean-Paul-Str. 5
Alisa Kostotschkin, Gartenstr. 5
Shanée Kretschmer, Am Wendler 4
Julia Lein, Autengrüner Str. 3
Eva Narr, Otto-Hahn-Str. 14
Patrick Neumann, Lindberghstr. 4
Julian Pullner, Zeppelinstr. 15
Tim Sengenberger, Jean-Paul-Str. 2
Ronja Thurow, Otto-Hahn-Str. 7



2. Sprengel

Maximilian Berce, Hochstr. 6b
Yannick Bilski, Haidecker Str. 31
Leon Bischof, Felsenweg 9
Jakob Doß, Veitastr. 19
Daniel Drescher, Carl-Orff-Str. 14
Nina Ehrhardt, Heinrich-Lörner-Str. 17
Leonie Ehrlein, Konradsreuther Str. 36
Adrian Hager, Felsenweg 3
Robin Hager, Haidecker Str. 42
Laura Hodel, Schloßparkstr. 21
Nicolas Irvin, Galgenleite 8
Anne Krauß, Hasenheide 3
Niklas Leupold, Kautendorfer Str. 18
Luca Mauterer, Carl-Orff-Str. 4
Aaliyah Zeller, Schloßstr. 8

Termine

Samstag, 5.3.:	15.00 Uhr	Kirchenputz der Konfirmandeneltern
Mittwoch, 16.3.:	17.00 Uhr	Treffen zur Stellprobe im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4
Samstag, 19.3.:	14.00 Uhr	Beichte der Konfirmanden mit den Eltern, Paten und Angehörigen
Sonntag, 20.3.:	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
	17.00 Uhr	Abschlussandacht mit Ausgabe der Gedenkscheine und der Konfirmationskreuze

Monatsspruch **Februar:**

Wenn ihr beten wollt und ihr habt
einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm,
damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.

Markus 11,25

Jubelkonfirmation am 8. Mai 2016

Herzliche Einladung an ältere Jahrgänge



Die silbernen, goldenen, diamantenen und eisernen Konfirmanden und Konfirmandinnen erhalten in den nächsten Tagen eine persönliche Einladung zur Teilnahme am Festgottesdienst am 8. Mai 2016.

Natürlich sind auch ältere Jahrgänge herzlich eingeladen. Wenn Sie also vor 70, 75 oder sogar 80 Jahren konfirmiert haben und an der Jubelkonfirmation teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Kinderpfingstfreizeit in der Weihermühle

19. – 25. Mai 2016

Für alle Jungs und Mädels von der 3. Klasse bis 12 Jahren

Dieses Jahr findet natürlich wieder unsere Kinderfreizeit in den Pfingstferien statt. Das Thema der diesjährigen Freizeit wird „Schatzsucher“ sein. Wir werden im evangelischen Jugendhaus Weihermühle, das in einem schönen Tal in der Nähe von Kulmbach liegt, gut aufgenommen werden.

Auf der siebentägigen Freizeit erwarten uns spannende Geschichten aus der Bibel, Geländespiele, unterschiedliche Workshops, Lieder singen, gute Gemeinschaft, Kicker, Tischtennis, Indiacas, Fußball, und vieles mehr.



Mit einem tollen Arbeiterteam werdet ihr garantiert viel Spaß haben! Wir werden uns so richtig austoben, uns kreativ betätigen, neue Freunde finden und Jesus besser kennen lernen. Abends werden wir dann mit Schokobananen und Stockbrot ums Lagerfeuer sitzen und Fortsetzungsgeschichten hören.

Anmeldung bis zum 29.2.2016: 175,00 €

Anmeldung ab dem 1.3.2016: 199,00 €

Anzahlung: 50,00 €

Geschwisterrabatt: 25,00 €

Anmeldeschluss ist der 17.4.2016!

Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt.

Im Preis enthalten sind: Übernachtung, Vollverpflegung, Bastelmaterial, An- und Abreise mit Reisebus. Weitere Infos gibt's im Freizeitflyer, der demnächst ausliegt bzw. an den Kindertagen verteilt wird.

Wir freuen uns jetzt schon auf die tolle Kinderfreizeit zusammen mit Dir.

Leitung: Christian Nürnberger mit Team

Sommerfreizeit in der Toskana

6. – 18. August 2016

Für alle Jugendlichen ab der Konfirmation bzw. 14 Jahren

Hey, ab in den Süüüden, der Sonne hinterher, hey was geht! Für dieses Jahr war es uns möglich ein Ferienhaus in der Toskana zu ergattern.

Das Ferienhaus ist mit mehreren kleinen Apartments ausgestattet. Zum Haus gehören ein weitläufiges Gelände, eine tolle Terrasse, ein Pizzaofen und ein eigener großer Pool. Das Haus befindet sich in der Nähe von Contignano und sehr schön gelegen auf einem Berg umgeben von Olivenbäumen. Da wir nicht nur im Pool abhängen und relaxen oder Poolpartys machen können, sind auch einige Outdooraktivitäten geplant. Zudem werden wir die nahegelegenen Städtchen erkunden oder am SEEE baden gehen. Es besteht auch die Möglichkeit, einen Tagesausflug nach Rom zu machen.



Zeit mit Gott und Gemeinschaft wollen wir auf dieser Freizeit ganz groß schreiben. Deshalb werden wir regelmäßig mit der Bibel arbeiten, Gebetsgemeinschaften, Gespräche und Lobpreiszeiten haben. Außerdem wollen wir uns aber auch Zeit zum Lesen, zum Kreativ werden, für gutes Essen, Spaziergehen und für Ausflüge nehmen.

Anmeldung bis zum 15.5.2016: 449,00 €

Anmeldung ab dem 16.5.2016: 499,00 €

Anzahlung: 100,00 €

Geschwisterrabatt: 50,00 €

Anmeldeschluss ist der 17.7.2016!

Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen begrenzt.

Im Preis enthalten sind: Übernachtung, Vollverpflegung, Materialien, An- und Abreise mit Kleinbussen. Weitere Infos gibt's im Freizeitflyer, der demnächst ausliegt.

Übrigens eignet sich die Freizeit sehr gut als Geschenk für die Konfirmation.

Leitung: Christian Nürnberger mit Team



Gemeindefreizeit für alle

**8. - 10. April 2016 in
Schwarzenbach am Wald**

Kirchengemeinden stehen heute vor neuen Herausforderungen. Die Gesellschaft verändert sich. Wir laden Sie zu einer Gemeindefreizeit ein, wo wir den Kurs unserer Kirchengemeinde überdenken wollen. Wir sind davon überzeugt, dass das Evangelium Orientierung und Kraft gibt und bis heute nichts von seiner Aktualität eingebüßt hat.

Eine Freizeit bietet die Chance, gemeinsam im Glauben zu leben, mit einem Lied in den Tag zu starten und im gemeinsamen Hören und Nachdenken den Reichtum der Bibel zu entdecken. Wir laden Interessierte aus allen Altersschichten zu diesen Tagen in Schwarzenbach a.W. ein.

Ein Wochenende – mit der Gemeinde – für die Gemeinde!

Wir würden uns freuen, wenn viele von Ihnen mitfahren würden. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. Wir organisieren für die Kleinen extra eine Kinderbetreuung.

Unsere Übernachtungspreise sind günstig:

Folgende Kostenbeteiligung erbitten wir für 2 volle Tage:

Erwachsene: mindestens 50,- €, Jugendliche mindestens 40,- €,

Kinder: 30,- €, Familien maximal 150,- €, Alleinerziehende mit Kindern maximal 100,- €.

Anmeldung bitte schriftlich oder über Email an:

Evang. Pfarramt, Pfarrstr. 4, Tel. 09286-974000

Email: pfarramt.oberkotzau@elkb.de

Anfahrt: Mit Privatautos. Wer eine Mitfahrgelegenheit anbieten kann, möge das bei der Anmeldung mit vermerken. 14 Tage vor der Freizeit erhalten Sie einen Freizeitbrief mit allen nötigen Unterlagen

Intensivkurs 2016/2017 Kurs für seelsorgerliche Praxis und Gemeindegearbeit

Die Psychologische Beratungsstelle bietet einen Kurs für haupt-, neben- und ehrenamtliche kirchliche Mitarbeiter an.

An drei zweitägigen und drei eintägigen Kursteilen haben die Teilnehmer die Möglichkeit

- psychologische Grundkenntnisse für Gesprächsführung und Gemeindegearbeit zu erwerben
- persönliche Erfahrungen aus dem kirchlichen Arbeitsfeld einzubringen und
- neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Der Kurs zeichnet sich aus durch eine gute Mischung aus Wissensvermittlung, Praxisbeispielen, Gruppengesprächen und Übungen.

Der erste zweitägige Teil findet am 21./22.11.2016 statt.

Anmeldeschluss ist der 4.11.2016.

Nähere Informationen:

Psychol. Beratungsstelle/Bezirksstelle

Diakonie Hochfranken

Schellenbergweg 20, 95028 Hof

Tel.: 09281/160710200

Fax: 09281/160710220

e-mail: elke.finke@diakonie-hochfranken.de

www.diakonie-hochfranken.de

Lutherstift

Nun ist es auch von weitem zu sehen: Das Lutherstift wurde in die Familie der Diakonie Hochfranken Altenhilfe gGmbH aufgenommen. Im Haus selbst hat sich aber dadurch nichts verändert, versichert der Einrichtungsleiter, Herr Günter Konopka.

Ein halbes Jahr ist seit seinem Dienstantritt schon wieder vergangen. „Ich wurde im Lutherstift sehr gut aufgenommen und fühle mich sehr wohl“, meinte Herr Konopka. Ein neues Projekt hat er für 2016 im Visier:

Wie in vielen Pflegeeinrichtungen soll auch die Cafeteria im Lutherstift durch ehrenamtliche Mitarbeiter betrieben werden. „Wenn wir klein anfangen (Öffnungszeiten Freitag und das Wochenende) und die Dienste auf viele Schultern verteilen, müsste uns das doch auch gelingen“, so Herr Konopka.

Ehrenamt muss Freude machen und darf nicht belastend sein. Wir suchen fröhliche Frauen und Männer, die auf Menschen zugehen können, gerne in Gesellschaft sind. Können Sie sich vorstellen in dem neuen Team im Lutherstift mitzuarbeiten? Kennen Sie jemanden in der Nachbarschaft oder in ihrer Verwandtschaft, der alleine ist, dem so ein Dienst vielleicht sogar gut tun könnte?

Dann rufen Sie am besten gleich Herrn Konopka an, Tel.Nr. 70100 – er wird ihnen nähere Auskünfte geben und steht mit Rat und Tat zur Seite.

Termine:

2.2.2016	15:15 Uhr	Evangelischer Gottesdienst mit Pfarrer Dieter Baderschneider
3.2.2016	14:30 Uhr	Die Hundeschule Neuzeit kommt zu Besuch
	14:30 Uhr	Hausfasching mit Günther Schmidt
9.2.2016	10:30 Uhr	Die Kinder des Jutta-Gottlieb-Kindergartens präsentieren ihre Faschingskostüme
17.2.2016	16:00 Uhr	Musikalische Andacht mit dem Singkreis Oberkotzau
23.2.2016	15:00 Uhr	Besuch des Tierheims Pfaffengrün mit seinen Hunden



Musikalische Andacht im Altenheim

Einmal im Monat trifft sich eine kleine Gruppe im Lutherstift und im BRK-Heim in der Erlhofer Straße, um eine musikalische Andacht zu feiern. Wie der Name sagt, wird dabei, von Gitarren begleitet, viel gesungen. Selbstverständlich gehören Lesungen, Gebet und eine Ansprache dazu.

Da die Andacht nicht von einer einzelnen Person, sondern von einem Team gestaltet wird, sind einige Absprachen und Vorbereitungen notwendig. Gut zwei Wochen vor dem Termin beginnen die ersten Aktivitäten: Sind wir genug Sänger? Vorbereitung der Ansprache; Weitergeben des Themas; Auswahl dazu passender Lesungen und Lieder sowie eines Gebets; Zusammenstellen der Liedertexte. Dann ein vorbereitendes Treffen der Gitarrenspieler zum Abstimmen des Spiels und Probesingen. Nicht zu vergessen ist das Personal des Lutherstifts, das die meisten der Zuhörer in den Andachtsraum bringen muss.

Treue und dankbare Besucher der Andacht sind der Lohn.

Die Andachten finden einmal monatlich, außer August und Dezember, statt. Sie beginnen im Lutherstift um 16.:00 Uhr und im BRK-Heim um 18.00 Uhr; die Dauer beträgt 30 bis 45 Minuten.



Der Wärschtlamo ist im BRK-Heim und verköstigt bei dieser Gelegenheit das Team der Musikalischen Andacht gleich mit.

Als Freiwilliger auf den Philippinen - Matthias Fischer



Anfang September schrieb Matthias Fischer aus der Albert- Einstein-Straße: „11 Monate in Cebu City auf den Philippinen warten auf mich. Ich werde mit „Christ for Asia“ am Rande eines Slum mit familienlosen Kindern arbeiten. Neue Erfahrungen, eine andere Kultur und neue Freunde werden mich erwarten.

Wie bin ich eigentlich auf dieses Jahr gekommen? Warum habe ich mein Studium unterbrochen? Ich denke, dass das ein Teil des Plans ist, den Gott für mein Leben hat. Ich glaube, dass Gott mir durch dieses Jahr zeigen will, wo er mich in Zukunft gebrauchen will.“

Seit 5 Monaten ist Matthias nun schon vor Ort. Er ist Mitarbeiter eines Teams junger Leute, die sich um Straßenkinder kümmern, ihnen neue Hoffnung schenken, sie unterrichten, mit ihnen spielen und ihnen eine sichere Unterkunft bieten. Zugleich gehen sie täglich in zwei verschiedene Slums, um dort am Abend den Kindern Essen zu bringen mit ihnen zu spielen, Lieder zu singen und eine Geschichte aus der Bibel zu erzählen. Alles Essen wird von den jungen Teammitgliedern selbst zubereitet und verteilt.

Früh am Morgen werden die Kinder im Haus geweckt, dann wird das Essen zubereitet und dann gibt es noch einen Start in den Tag in Form einer Andacht. Danach ist Schulzeit. Matthias unterrichtet 3 Klassen in Mathe und hilft den Kindern bei ihren Hausaufgaben. Jede Woche werden 2 bis 3 Tests geschrieben, die benotet werden. Die Ergebnisse hängen am nächsten Tag öffentlich aus. So ist das nun mal in dieser Kultur. Für einzelne Schüler gibt Matthias Nachhilfeunterricht, weil sie aufgrund von Krankheiten Unterricht versäumt haben. Die Nachmittage vergehen mit Essensnipseln und Kochen. Das Essen ist übrigens besonders lecker.

Matthias erlebt die Gemeinschaft mit den Teammitgliedern als ermutigend und aufbauend. „Man fühlt sich immer behütet.“

Ein besonderes Erlebnis sind die Armenspeisungen in den Slums an jedem Abend. Die Kinder warten an einem öffentlichen Platz schon mit glänzenden Augen. Sie singen gerne und bewegen sich tanzend zu den Liedern. Die Kinder bringen ein großes Vertrauen entgegen und entfachen eine große Freude bei allen, die sich um sie kümmern.

Matthias schreibt: „Die Kids sind wirklich arm und viele sind verwahrlost. Manche kommen ganz nackt. Andere haben Krankheiten wie Würmer und sehen aus, als ob sie in der nächsten Stunde verhungern würden. Aber jedes Mal versprühen sie eine so große Lebensfreude, dass ich mich schäme, weil ich mit so vielen Dingen in meinem Leben hadere.“ Mittlerweile kann ich mir viele ihrer Namen merken. Ihr Lachen, ihre gute Laune, ihr Spielen und ihr Vertrauen sind unbezahlbar.“

„Cebu ist eine Millionenmetropole. Sie schläft nie. Sie ist auch nie still. Der Verkehr ist chaotisch. Ich falle im Straßenbild mit meinen blonden Haaren und der hellen Haut natürlich auf.“

„Ich merke, wie Gott tagtäglich an mir arbeitet. Er verändert mein Herz im Bezug auf Menschen. Er gibt mir neue Einsichten. Ich wachse immer weiter in meine Berufung hinein und lerne, seine Stimme im Alltag zu vernehmen. Ich erlebe hier so viel. Jeder Tag fühlt sich wie ein neues Abenteuer an und ich darf Gott näher kennenlernen. Bei den Armenspeisungen ist mir besonders klar geworden, wie sehr Gott jedes einzelne Kind auf dieser Erde liebt und wie wertvoll deshalb die Arbeit mit seinen Kindern ist. Durch die philippinische Spontanität lerne ich, Gott meine Planungen abzugeben und darauf zu vertrauen, dass er alles in die Hand nimmt.“

„Doch das Leben hier ist auch eine Bewährungsprobe. Die Freude und Begeisterung an der Arbeit ist mir zwischendurch auch schon mal abhanden gekommen. In der Schule ist es oft nicht leicht, sich durchzusetzen. Die Armut ringsum hat mich teilweise fast erschlagen. Junge Mütter liegen mit ihren Kindern irgendwo im Dreck und stillen auf einer Pappe hockend die Kleinen. Überall diese Not. Und so fragte ich mich, ob meine Arbeit nicht nur ein Tropfen auf den heißen Stein sei. Meine Arbeitstage sind dazu ermüdend und ziehen sich in die Länge.“

„Bei einem Ausflug auf einen hohen Berg in der Umgebung kam ich in ein Unwetter, und da spülte Gott die ganze Last der letzten Wochen von meiner Seele, sodass ich eine neue, tiefe Freude bekam und gestärkt in meinen Alltag ging. Gott zeigte mir, dass jede kleine Tat der Liebe zählt. Und siehe da, die Freude hält an. Ich empfinde meine Arbeit als sinnvoll und wertvoll. Mir ist es wichtig, die Jungs im Kinderheim auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Und ich weiß, dass Gott mich hier haben will. Ja ist ein Privileg für mich, hier meine Zeit und Kraft zu investieren. Ich danke allen, die mich im Gebet und mit Gaben begleiten.“

Matthias Fischer

Aus dem Kongo in den Kongo

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Mir kommt es vor, als wären es erst ein paar Wochen, die ich in Deutschland bin und plötzlich ist es schon wieder Zeit, an die Ausreise zu denken: am 24.3. geht mein Flug, am 25.3. werde ich wieder in Bunia sein. Wie traurig hier alle Lieben wieder zurück zu lassen – wie froh alle Lieben im Kongo hoffentlich bald wieder zu sehen!

Auf ein Wiedersehen freue ich mich besonders: die kleine Anyesi.



Anyesi ist 5 Jahre alt und das vierte von fünf Kindern. Sie wächst auf als eine der Ärmsten der Armen. Tagsüber zieht sie bettelnd mit ihren Geschwistern durch die Straßen. Ihre Mama, Françoise, bemüht sich, jeden Tag wenigstens abends etwas zum Essen für die Kinder zu haben. Ein wenig von dem Geld, das sie verdient, legt sie zur Seite, um zumindest dem

ältesten Kind den Schulbesuch zu ermöglichen. Mama Françoise würde das vielleicht hinbekommen, wäre da nicht der Papa: wahrscheinlich traumatisiert von den Schrecken des Krieges, die er miterleben musste, hat er seine Zuflucht im Alkohol gesucht. Wann immer er im Haus Geld findet, investiert er es in Alkohol, und die Kinder bekommen mal wieder nichts zu essen. Einmal hat jemand der Familie eine alte Matratze geschenkt, damit sie wenigstens nicht mehr auf dem nackten Boden schlafen müssen. Die Freude darüber währte nicht lange, denn der Papa schaffte es sogar, die alte Matratze zu Geld zu machen, um ein Gläschen Schnaps kaufen zu können. – Als ich im Sommer den Kongo verließ, kam Mama Françoise zu mir, um sich zu verabschieden. Plötzlich nahm sie ihre kleine Tochter Anyesi hoch, drückte sie mir in den Arm und begann zu weinen: „Bitte, bitte nimm doch wenigstens meine kleine Anyesi mit nach Deutschland! Bitte hilf doch, dass wenigstens eines meiner Kinder Hoffnung auf eine bessere Zukunft haben kann! Dass wenigstens SIE versorgt ist! Sie soll jetzt DEIN Kind sein! Ich schenke sie dir! Bitte hilf ihr!“ Das hat mich ehrlich erschüttert. Wie tief muss die Verzweiflung einer Mutter sein, dass sie ihr Kind sogar verschenken will, um es versorgt zu wissen. Natürlich konnte ich die Kleine nicht mitnehmen. Aber während der Monate hier in Deutschland musste ich immer wieder an sie denken und daran, wie es ihr wohl gehen mag.

Wenn ich im Kongo zurück bin, werde ich Mitarbeiter ausbilden für christlich-missionarische Kinder- und Jugendarbeit. Vor allem auch Kinder wie Anyesi und ihre Geschwister sollen mehr in den Focus kommen. Gemeinsam mit den Mitarbeitern vor Ort wollen wir als Team, das sich neu formieren wird, überlegen, was wir für diese Kinder tun können, wie wir ihnen heraushelfen können aus ihrer bitteren Armut und materiellen Not und Hoffnungslosigkeit; und wie wir ihnen am besten die Frohe Botschaft von Jesus und die Hoffnung, die wir durch Ihn haben, weitergeben können. Ich freue mich schon sehr auf diese Arbeit und die neuen Herausforderungen, die damit auf mich zukommen!

Am **13. März 2016** wird im Rahmen des Gottesdienstes meine **Aussendungsfeier** in der Jakobuskirche stattfinden und jeder ist herzlich eingeladen, dabei zu sein. Als Gast wird Andrew House von der Deutschen Missionsgemeinschaft dabei sein.



Vorher möchte ich aber noch einladen zu einem

Kongo-Filmabend im Gemeindezentrum:

am **Dienstag, 9. Februar**, um **19.30 Uhr**

„**Schatten über dem Kongo**“

Dieser Film ist eine 1 ½ stündige **Dokumentation** von Adam Hochschild über die belgische Kolonialherrschaft König Leopolds über den Kongo und deren Auswirkungen bis in die heutige Zeit.

Herzliche Einladung an alle!

Eure Kerstin



Highlights im evangelischen Kindergarten



5.2. Kinderfasching

Thema: „Kasperl, Clown & Co.“
Lustige Spiele, ein leckeres Büfett und eine tolle Überraschung versprechen einen vergnügten Vormittag.

12.2. Faschingsdienstag ab 12.00 Uhr geschlossen!

16.2. Elternsprechtag („Nicht - Vorschulkinder“) Regenbogengruppe und Regentropfengruppe

Kinderaktionsnachmittage: 17.2. / 24.2. und 9.3. / 16.3.

Naturtage: 19.2. / 26.2. und 11.3. / 18.3.

23.2. + 24.2. Der Fotograf kommt!

24.3. Osterfeier

Nachdem wir uns mit der Passionsgeschichte beschäftigt haben, freuen wir uns über die Auferstehung Jesu!
Vielleicht besucht uns auch der Osterhase.



Bitte vormerken: Sommerferien 2016

Wir schließen vom 8.8. – 26.8.2016!

Wir laden ein:

Kirchenchor: jeden Mittwoch um 19.30 Uhr
im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4

Posaunenchor: jeden Donnerstag:
17.00 Uhr Anfänger /18.00 Uhr Jungbläser
jeden Freitag:
20.00 Uhr Hauptchor
jeweils im Gemeindezentrum



Singkreis: jeden Freitag um 20.00 Uhr
im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4

Seniorenachmittag: Dienstag, 16.2., und 8.3.,
jeweils um 15.00 Uhr im Gem.zentrum

Fraueingymnastik: jeden Montag um 17.00 Uhr in der Saaletalhalle

Hauskreise:

I Montag	Kontakt: Frau Kratzel, Tel. 7229
14-tägig II Donnerstag	Kontakt: Eheleute Jochum, Tel. 1054
III Montag	Kontakt: Erik Winterling Tel. 800118
IV Mittwoch	Kontakt: Frau Krauß, Tel. 1207
14-tägig V Montag	Kontakt: Frau Wolfrum Tel. 6998/ Frau Rieß Tel. 8488

Jugendgruppen im Gemeindezentrum:

Kinderstunde: Freitag, 14.45 - 16.00 Uhr (Vorschule – 3. Klasse)
Bubenjungschar: Freitag, 15.30 - 17.30 Uhr (4. – 7. Klasse)
Mädchenkreis: Freitag, 16.00 - 17.30 Uhr (4. – 7. Klasse)
Jugend am Freitag: 1. Freitag im Monat: Spieletreff / 2. Freitag: JuGoDi /
3. Freitag: Freitags-Kino / 4. Freitag: Freitag-Spezial Misch-Programm
"TEENIE-TREFF" am Samstag um 18:30 Uhr
Jugendkreis: Sonntag, 18.30 – 20.45 Uhr (ab Konfirmandenalter)

Singabend im Schloss: Mittwoch, 19.00 – 20.00 Uhr

Bastel- und Hobbytreff: monatlich am Mittwoch ab 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum: 10.2. // 9.3.

Gitarrenkreis:

Montag: 16.15 Uhr im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4



Kirchenkaffee: Sonntag, 13.3., um 10.30 Uhr im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4

Besondere Angebote für Eltern mit Kindern

Mini-Treff: Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr im Gemeindezentrum für Kinder von 0 - 3 Jahren
Kontaktadresse: Brigitte Müller Tel. 800222

Kindergottesdienst: Jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst (außer in den Ferien)

Familiengottesdienst: Ostermontag, 9.30 Uhr in St. Jakobus

Jugendgottesdienst

Freitag, 12.2., 11.3. und 25.3.
um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum



Gottesdienst in freier Form

Sonntag, 7. Februar

um 18.30 Uhr in St. Jakobus

Der beliebte Gottesdienst mit frischen Elementen:

- Chormusik
- neuen deutschen und englischen Anbetungsliedern
- mit Anspielen
- immer zu einem Thema
- vorbereitet von einem Team



Punkt 11 – Der moderne Gottesdienst

Sonntag, 6. März

um 11.00 Uhr im Gemeindezentrum

- Moderne Lieder
- eine ansprechende Predigt
- Kinderbetreuung

und ein Mittagessen ermöglichen lebendige Gemeinschaft mit Gott und miteinander.



Unsere Gottesdienste:

Jeden Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst in der Jakobuskirche
gleichzeitig Kindergottesdienst



		<u>Hauptgottesdienst</u>	<u>Kinder-gottesdienst</u>
Estomihi	7.2.	X	-
		18.30 Uhr GIFF in St. Jakobus	
Invokavit	14.2.	X	-
Passionsandacht	19.2.	19.30 Uhr Christuskirche	
Reminiszere	21.2.	X	X
Passionsandacht	26.2.	19.30 Uhr Christuskirche	
Okuli	28.2.	X m. A.	X
Passionsandacht	4.3.	19.30 Uhr Christuskirche	
Lätare	6.3.	11.00 Uhr Gemeindezentrum	
Passionsandacht	11.3.	19.30 Uhr Christuskirche	
Judika	13.3.	X	X
Passionsandacht	18.3.	19.30 Uhr Christuskirche	
Samstag	19.3.	14.00 Uhr Beichte der Konfirm.	
Palmsonntag	20.3.	9.30 Uhr Konfirmation	
		17.00 Uhr Abschlussandacht	
Gründonnerstag	24.3.	19.30 Uhr Beichte u. Abendmahl in der Christuskirche	
Karfreitag	25.3.	X m. A.	-
Ostersonntag	27.3.	6.00 Uhr Auferstehungsgottesdienst auf dem Friedhof	
		9.30 Uhr Festgottesdienst m. A. in St. Jakobus	
Ostermontag	28.3.	Familiengottesdienst	

Lutherstift:

Gottesdienst (15.15 Uhr): 2.2. // 1.3.
Musikal. Andacht (16.00 Uhr): 17.2. // 16.3.

Gebet für die Mission:

Dienstag, 9.2. und 8.3.,
jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Ökumen. Abendgebet:

Donnerstag, 4.2., 18.2., 3.3. und 17.3.
jeweils um 19.30 Uhr in St. Antonius

Taufwochenenden:

20./21. Febr. // 12./13. März // 16./17. April

Adressen:

Pfarrer Dieter Baderschneider, Autengrüner Str. 9, Tel. 382

E-Mail: baderschneider@kirche-oberkotzau.de

Pfarrer Florian Bracker, Uhlandstr. 3, Tel. 2158286

E-Mail: bracker@kirche-oberkotzau.de

Gemeindereferenten: Christian u. Rahel Nürnberger, Pfarrstr. 4,

Tel. 215566, E-Mail: cn@kirche-oberkotzau.de

Pfarramt: Frau Rödel, Pfarrstr. 4, Tel. 97400-0, Fax 97400-5

Montag – Freitag jeweils 8.00 – 12.00 Uhr

E-Mail: pfarramt.oberkotzau@elkb.de

Mesnerin: Frau Krauß, Oststr. 2, Tel. 299

Kindergarten: (Frau Hübner) Autengrüner Str. 7, Tel. 503

www.ev-kiga-oberkotzau.de

Kinderkrippe (Frau Kreuzer): Tel. 8902

Schulkinderbetreuung (Frau Hagemann): Tel. 8575

Lutherstift – Haus für Senioren und Pflege: Döhlauer Berg 5, Tel. 700

www.lutherstift-oberkotzau.de

Gemeindezentrum, Autengrüner Str. 7, Tel. 8575

Zentrale Diakoniestation Hof, Tel. (09281) 837777 oder 0171-3396909

Unsere Bankverbindungen:

Spendenkonto: 220 015 531 BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken
(IBAN: DE04780500000220015531 BIC: BYLADEM1HOF)

Kirchgeldkonto: 240 303 404 BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken
(IBAN: DE13780500000240303404 BIC: BYLADEM1HOF)

oder 2501228 BLZ 770 698 70 Raiffeisenbank

Hochfranken West eG

(IBAN DE24770698700002501228 BIC: GENODEF1SZF)

Zeidler – von Kotzauische Evangelische Stiftung Oberkotzau:

Konto-Nr.: 220 682 157 BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken

(IBAN: DE34780500000220682157 BIC: BYLADEM 1HOF)

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Oberkotzau

www.kirche-oberkotzau.de/evangelisch

Verantwortlich i.S.d.P.:

Pfarrer D. Baderschneider

Auflage: 2.600

Redaktionsschluss für die
Gemeindebrief-Ausgabe
April/Mai 2016:
Freitag, 11. März 2016

